

Sitzungsunterlagen

Sitzung der Sportkommission
26.11.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Tagesordnung -öffentlich-	3
Vorlagendokumente	4
TOP Ö 1 Rückblick Großveranstaltungen 2021	4
Bericht SpS/005/2021	4
Sachverhalt SpS/005/2021	7
TOP Ö 2 Investitionszuschuss - neue Maßnahmen	11
Bericht SpS/006/2021	11
Sachverhalt SpS/006/2021	15
TOP Ö 3 Leistungen der Sportvereine für Nürnberg	19
Bericht SpS/007/2021	19
Sachverhalt SpS/007/2021	22
TOP Ö 4 Projekte der Sportentwicklung	25
Bericht SpS/008/2021	25
Sachverhalt SpS/008/2021	28

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung der Sportkommission



Sitzungszeit

Freitag, 26.11.2021, 14:00 Uhr

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Rückblick Großveranstaltungen 2021 | Bericht
SpS/005/2021 |
| Trinkl, Cornelia | |
| 2. Investitionszuschuss - neue Maßnahmen | Bericht
SpS/006/2021 |
| Trinkl, Cornelia | |
| 3. Leistungen der Sportvereine für Nürnberg | Bericht
SpS/007/2021 |
| Trinkl, Cornelia | |
| 4. Projekte der Sportentwicklung | Bericht
SpS/008/2021 |
| Trinkl, Cornelia | |
| 6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2021, öffentlicher Teil | |



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	26.11.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:
Rückblick Großveranstaltungen 2021

Sachverhalt kurz:

Die Verwaltung berichtet über die sportlichen Großveranstaltungen im Jahr 2021. Konkret gemeint sind der Bundesligatriathlon und die Deutschland Tour. Daneben wird auf die Eröffnung der KIA Metropol Arena eingegangen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Sportliche Großveranstaltungen stehen grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern offen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

Großsportveranstaltungen 2021 und Eröffnung KIA Metropol Arena

Nachdem 2020 praktisch alle größeren Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, konnten in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder erste Veranstaltungen stattfinden. Nach dem Bundesliga-Triathlon am 08. August 2021 konnte auch die Deutschland Tour wie geplant stattfinden. Eine weitere gute Nachricht für den Sport gab es dann Anfang September zu vermelden: Mit einem Testspiel der Nürnberg Falcons gegen Ludwigsburg wurde die neue Kia Metropol Arena eingeweiht.

Bundesligatriathlon (08. August 2021)

Am zweiten Sonntag im August fand in Nürnberg der Bundesligatriathlon (1. und 2. Bundesliga, Frauen und Männer) trotz noch schwieriger Rahmenbedingungen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie statt. Der Veranstalter DTU hatte vorher ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt.

Dieses Event sollte ursprünglich im Rahmen der Deutschland Tour 2020 (Profiradrennen) stattfinden. Nach der „Corona-bedingten“ Absage der Deutschland Tour für 2020 wurde gemeinsam mit der DTU (= Veranstalter - Deutsche Triathlon Union) festgelegt, dass der Triathlon 2021 als eigenständige Veranstaltung durchgeführt werden soll.

Strecken

Der Bundesliga-Triathlon (Frauen und Männer) wurde auf der sogenannten Sprintdistanz durchgeführt, die 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen beinhaltet. Etwa 80 nationale und internationale Sportler gingen bei den Männern an den Start, bei den Frauen ca. 60 Teilnehmerinnen. Das Schwimmen fand im Wöhrder See statt, der Radkurs verlief östlich des Wöhrder See über die Tullnau in Richtung Regensburger Straße auf einer Pendelstrecke, die vier Mal absolviert werden musste. Das abschließende Laufen führte von der Wechselzone am Wöhrder See über die Wöhrder Wiese in die Nürnberger Innenstadt mit dem Zieleinlauf am Hauptmarkt.

Jedermann-Event

Ursprünglich war die Veranstaltung auch als Altersklassen-Event (Jedermann-Veranstaltung) konzipiert, was für den Veranstalter auch ein wichtiges Refinanzierungstool darstellt (Startgelder).

Allerdings konnte aufgrund der Corona-Situation 2021 leider kein Jedermann-Event stattfinden, da zu der Zeit einer potentiellen Ausschreibung (April/Mai 2021) noch Inzidenzen von >200 und zum Teil Lockdown-Maßnahmen vorherrschten.

Für potentielle weitere Veranstaltungen in den Folgejahren ist die Teilnahme von Jedermann-Sportlerinnen und -Sportlern aber fester Bestandteil der Planungen.

Für die Premiere einer größeren Sportveranstaltung verlief die Veranstaltung im Wesentlichen reibungslos. Dies ist erwähnenswert, weil auf den verschiedenen Wettkampfstrecken keine Erfahrungen (z. B. Radstrecke, Schwimmen im Wöhrder See) vorlagen.

Der Wöhrder See ist (jenseits der Norikus-Bucht) normalerweise nicht zum Schwimmen/Baden freigegeben. Für die Veranstaltung konnte jedoch eine Genehmigung erlangt werden. Die Radstrecke war technisch anspruchsvoll und damit für die Zuschauenden auch sehr interessant. Allerdings waren einige Gefahrenstellen offensichtlich, deshalb ist die Radstrecke für eine größere Teilnehmerzahl (Jedermann) nicht geeignet. Hier müsste für eine potentielle Wiederholung eine neue Strecke gefunden werden.

Ein Highlight der Veranstaltung war sicher die Laufstrecke, die am Hauptmarkt endete. Damit war sie sowohl für die Zuschauenden als auch für die Aktiven attraktiv. Der Hauptmarkt war auch unter Corona-Einschränkungen und ohne Vorbewerbung der Veranstaltung gut besucht.

Nach der Veranstaltung fand eine Nachbesprechung der beteiligten Dienststellen (SÖR; LA, FW, Verkehrspolizei, PP Mfr., VAG; DTU) statt. Das Feedback war überwiegend positiv. Die größten Einschränkungen gab es für den öffentlichen Nahverkehr (Ostendstraße).

Die Deutsche Triathlon Union hat insgesamt ebenfalls ein positives Fazit gezogen und möchte Nürnberg gerne als regelmäßigen Veranstaltungsort etablieren. Die Teilnehmenden haben sich insgesamt sehr positiv über die Veranstaltung geäußert. Die Rennen verliefen ohne nennenswerte Unfälle oder Vorfälle.

Kommunikation und Medien

Bedingt durch die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde auf eine offensive Vorbewerbung der Veranstaltung verzichtet, weil man zu diesem Zeitpunkt nicht zu viele Zuschauende an der Strecke haben wollte. Selbst ohne Vorbewerbung war das Publikumsinteresse dennoch hoch und am Start (Wechselzone) waren in der Spitze mehrere 100 Zuschauerinnen und Zuschauer, im Ziel am Hauptmarkt später noch deutlich mehr. Die Veranstaltung stößt auf Interesse und kann sicher mit entsprechender Kommunikation und Vorbewerbung gute Zuschauerzahlen erreichen.

Auch in den Medien, insbesondere den lokalen, fand die Veranstaltung Anklang.

Kosten, Aufwand, Perspektive

Die Veranstaltung wurde mit 15.000€ aus dem bestehenden Sportveranstaltungsetat für 2021 unterstützt und es sind keine weiteren ungeplanten Kosten für die Stadt Nürnberg entstanden. Natürlich sind mit einer solchen Sportveranstaltung immer Einschränkungen der Bürger und Bürgerinnen verbunden und es entsteht Aufwand und Kosten bei der Verwaltung. Für ein potentiell größeres Teilnehmerfeld (Hobbysportler, Jedermann) ist mit einer längeren Radstrecke und mit einer längeren Veranstaltungsdauer zu rechnen, was größere Eingriffe in den Verkehr und längere Sperrungen verursachen würde. Erste Gespräche mit dem Veranstalter DTU bezüglich einer Neuauflage 2022 laufen. Eine entsprechende Vorlage in der Sportkommission ist geplant.

Deutschland Tour am 09. August 2021

Nürnberg war am zweiten Wochenende im August Gastgeber für Deutschlands größtes mehrtägiges Radsportevent. Nachdem die Veranstaltung 2020 noch Corona-bedingt ausfallen musste, konnte das Finale 2021 in Nürnberg wie geplant durchgeführt werden. Die Strecke führte von Stralsund über vier Etappen nach Nürnberg. Neben den Aktiven beim Profirennen gingen etwa 2.400 Hobbysportlerinnen und -sportler beim Jedermann-Rennen an den Start. Lange Zeit war nicht klar, unter welchen Bedingungen und Einschränkungen diese Großsportveranstaltung während der Corona-Pandemie stattfinden kann. Aus diesem Grund wurden parallel immer mehrere Szenarien (Zuschauende, Expo, Jedermann-Rennen) geplant.

Im Vorfeld der Veranstaltung (Juli/August 2021) wurden zahlreiche radsportspezifische Side-Events durchgeführt, um auf die Veranstaltung am 29. August hinzuweisen. Bei Ausfahrten auf Teilen der Originalstreckenführung waren viele 100 Teilnehmer integriert. Dabei gab es Angebote für ganz unterschiedliche Zielgruppen (Touren für Jugendliche, Frauen-Touren, E-Bike-Touren, Mountain-Bike-Touren, etc.).

Organisation, Streckensperrungen, Verkehr

Die Projektleitung für diese Großsportveranstaltung lag bei SpS. Für diese kleine Dienststelle war der Organisationsaufwand sehr hoch und gerade für die Monate Juli und August 2021 waren beinahe alle Mitarbeitende in die Veranstaltung eingebunden.

Durch mehr als 14 km Radstrecke auf dem Nürnberger Stadtgebiet waren umfangreiche Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen nötig. Alleine die Sicherungsmaßnahmen für das Radrennen erforderten knapp 6.000 m laufende Meter Absperrgitter und über 250 Helfer und Helferinnen. Für Sperrungen des Straßenverkehrs, Umleitungen, Halteverbote, etc. kam nochmals ein ähnlich hoher Aufwand hinzu. Hieraus resultieren insgesamt Kosten im sechsstelligen Bereich für Streckensperrungen.

Kommunikation, Medien, Öffentlichkeitsarbeit

Wegen der Corona-Pandemie wurde entschieden, die Kommunikation und Vorbewerbung auf ein Minimum zu reduzieren. Hier bestand der Interessenskonflikt, zwar auf die Veranstaltung hinzuweisen, aber gleichzeitig nicht zu viele Zuschauende an die Strecke zu ziehen. Zur Information der betroffenen Bürger und Bürgerinnen wurde eigens für die Veranstaltung ein Bürgertelefon freigeschaltet.

Etat, Kosten, Aufwand

Für die Veranstaltung wurde eine Lizenzgebühr von netto 225.000 € (267.750 € inkl. MwSt.) an den Veranstalter GFR fällig. Insgesamt entstanden Kosten von gut 430.000 € inkl. MwSt. (ohne Kosten SÖR für Verkehrssperrungen, Parkverbote, etc.). Auf der Einnahmenseite konnten über Sponsoreneinnahmen 60.000 € (50.000 € DATEV, je 5.000 € Mathema und Universa Versicherung) erzielt werden. Als großer Partner war gerade die DATEV sehr wichtig. Erfreulicherweise möchte die DATEV auch künftig (Sport-)Veranstaltungen in Nürnberg (Unternehmenssitz) unterstützen.

Sportlicher Verlauf, Publikum, Medien

Die Veranstaltung wurde über vier Tage abwechselnd live in ARD und ZDF übertragen. Die Final-Etappe in Nürnberg wurde von der ARD ab 15:15 Uhr live (geplanter Zieleinlauf in Nürnberg ca. 17:20 Uhr) übertragen. Der unmittelbare Zielbereich war Corona-bedingt nur für 1.000 Zuschauende freigegeben. Die Polizei hat an der Strecke auf Nürnberger Stadtgebiet etwa 10.000 Zuschauende gezählt. Diese Zahl kann man natürlich nicht mit anderen Veranstaltungen (z. B. „Rund um die Nürnberger Altstadt“) vergleichen, sondern muss sie im Kontext der herrschenden Corona-Beschränkungen betrachten. Zusätzlich hat sowohl der Veranstalter als auch die Stadt Nürnberg in der Kommunikation auf die Live-Berichterstattung im TV hingewiesen, um nicht zu viele Zuschauende an die Strecke zu locken. Aus demselben Grund gab es bei der Veranstaltung neben der EXPO (Fahrradmesse im Zielbereich) auch keine weiteren Aktionsflächen für das Publikum vor Ort. Das Feedback zur Veranstaltung war überwiegend sehr positiv.

Die Veranstaltung wurde nicht nur in Deutschland im TV, sondern in zahlreiche Länder übertragen, auch in den Social Media Netzen wurde viel zur Veranstaltung kommuniziert. Die abschließende Medienevaluierung wurde bei der GFR angefragt, liegt aber noch nicht komplett vor.

Kosten-Nutzen-Betrachtung, Ausblick

Ein tatsächliche quantitative Kosten-Nutzen-Betrachtung fällt für das Corona-Jahr 2021 schwer. Die ständige Unsicherheit in der Planungsphase lässt einen Vergleich mit „normalen“ Jahren nicht zu und letztendlich ist alleine die sichere Durchführung der Veranstaltung 2021 (nach der Absage 2020) als Erfolg zu werten. Die Stadt Nürnberg konnte sich im TV (Livebericht ARD) und vor knapp 2.500 Hobbysportlern und -sportlerinnen als gute Gastgeberin präsentieren.

Durch die Side-Events (Aktionen rund um das Fahrrad) im Vorfeld wurde das Thema „Radfahren“ allgemein stark ins Bewusstsein gerufen und damit hat die Veranstaltung nachhaltige Effekte. Eine potentielle Wiederholung der Veranstaltung müsste hinsichtlich der dann herrschenden Rahmenbedingungen (z. B. keine Corona-Beschränkungen) neu bewertet werden.

Eröffnung KIA Metropol Arena

Nach nur 14 Monaten Bauzeit konnte mit der Kia Metropol Arena eine der modernsten Sporthallen Deutschlands eingeweiht werden. Die Halle bietet Platz für bis zu 4.000 Zuschauende und ist sowohl für Ballsportarten wie Basketball, Handball, Volleyball oder Futsal, als auch für weitere Sportarten wie Ringen oder Rhythmische Sportgymnastik geeignet. Die neue Arena schließt damit eine wichtige Lücke für den Sport in Nürnberg. Die Baukosten betragen ca. 40 Mio. €. Zwischen dem Beschluss und der Fertigstellung der neuen Sportstätte lagen nicht einmal 1 1/2 Jahre. Das geplante Kostenbudget konnte eingehalten werden. Die Zuständigkeit für Organisation und Bewirtschaftung der neuen Sporthalle liegt bei der HVE – Schule und Sport.

Die Basketballer der Falcons Nürnberg werden einer der Hauptnutzer der neuen Halle sein. Die offizielle Eröffnung der Arena wurde dann auch mit einem Testspiel der Falcons Nürnberg gegen Ludwigsburg abgehalten.

Doch nicht nur der Profi- und Breitensport, auch Kultur und Gesellschaft finden durch Konzerte, Galas und Show-Veranstaltungen ihren Platz auf dem 25.000 m² großen Gelände im Südwesten Nürnbergs. Neben der Sporthalle selbst stehen zwei Funktionsgebäude zur Verfügung. Hier befinden sich die Aufwärmhalle, Umkleiden, diverse, auch anmietbare Büros sowie der Raum für Pressekonferenzen. Dazu kommt eine Business-/VIP-Lounge für maximal 200 Gäste.

Im Foyer befindet sich eine Empore für 200 Gäste. Das großzügige Foyer bietet Raum für weitere 400 Gäste. Neben der einfahrbaren Teleskop-Tribüne punktet die Halle mit einem hochauflösenden LED-Videowürfel, der vertikal bewegt werden kann. Die Halle kann innerhalb eines Tages für die Nutzung für spezielle Events umgebaut werden.

Weitere Informationen zur Halle sowie ein Überblick zu bevorstehenden Veranstaltungen finden sich auf einer neu eingerichteten Homepage.¹

¹ <https://kia-metropol-arena.de/>



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	26.11.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:
Investitionszuschuss - neue Maßnahmen

Sachverhalt kurz:

Es wird über neu hinzugekommene Anträge auf Investitionszuschuss für vereinseigene Sportanlagen berichtet, die seit der letzten Sitzung der Sportkommission in die Förderung aus vorhandenem Etat bei SpS aufgenommen wurden.

Die konkreten (Teil-)Auszahlungen sind dann in der Folge einem Bewilligungsprozess, grundsätzlich in den ersten Sportkommissionssitzungen des Jahres, unterworfen. In 2020 und 2021 konnten aufgrund ausgeschöpfter Haushaltsmittel nicht alle abgerechneten Maßnahmen im Rahmen der Zuschussvergabe berücksichtigt werden. Zur Auszahlung anstehende Maßnahmen können voraussichtlich bei nächster Gelegenheit im Rahmen der Sportkommissions-sitzung im März 2022 (vorbehaltlich Haushaltsgenehmigung) berücksichtigt werden. Gegebenenfalls muss eine Priorisierung nach Antragsdatum erfolgen.

Bei anhaltend hoher Antragslage könnte sich die Wartezeit bei den Vereinen bis zur Auszahlung der Zuschüsse verlängern. Dies ist im Blick zu behalten, insbesondere hinsichtlich erwarteter Großbauprojekte von Sportvereinen, die derzeit noch nicht zur Bezuschussung beantragt wurden, die jedoch das jährliche Budget ohne alternative Finanzierungsmöglichkeiten stark belasten und zu Lasten aller anderen Vereine über Jahre vorausbinden würden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	1.100.000 € pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Investitionszuschuss fördert das Breitensportangebot der Nürnberger Sportvereine, welches vom Grundsatz her allen Bevölkerungsgruppen offensteht.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Bericht: Investitionszuschuss - neue Maßnahmen

Gemäß Sportförderrichtlinien Nr. 3.3 der Stadt Nürnberg erhalten förderungsfähige Sportvereine und Sportverbände Zuschüsse für bauliche Maßnahmen an Sportanlagen sowie für die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlage. Die Förderfähigkeit baulicher Maßnahmen richtet sich nach Abschnitt C der staatlichen Sportförderrichtlinien.

In Form des vorliegenden Berichts soll in regelmäßigen Abständen und möglichst zeitnah zur Antragstellung durch den Verein über neue Anträge auf Investitionszuschuss informiert werden, deren kommunale Förderung in den kommenden Jahren vorzusehen sind. In diesem Zusammenhang soll mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (1,1 Mio. Euro) möglichst frühzeitig angezeigt werden, wenn aufgrund der aktuellen und der prognostizierten Antragslage Engpässe entstehen könnten, z. B. verlängerte Wartezeiten bis zur Zuschusszahlung.

Nachfolgend sind diejenigen Anträge aufgeführt, die im Zeitraum seit der letzten Berichterstattung im Rahmen der Sportkommissionssitzung am 26.05.2021 bis zur Erstellung dieser Vorlage (Stichtag 19.10.2021) neu zur Förderung aus dem Investitionszuschuss beantragt wurden. Es handelt sich dabei um Vorhaben, deren grundsätzliche Förderfähigkeit gemäß Sportförderrichtlinien positiv geprüft sowie dem jeweiligen Verein bereits schriftlich bestätigt wurde.

Die konkreten (Teil-)Auszahlungen sind dann in der Folge einem Bewilligungsprozess, grundsätzlich in den ersten Sportkommissionssitzungen des Jahres, unterworfen.

Vorhaben-Nr.	Verein/ Maßnahme	Antragsdaten	
011_21	A.S.N-Pfeil Phönix e.V. Flutlichterneuerung Fußball und Tennis	Antrag SpS:	19.07.2021
		Antrag BLSV:	23.07.2021
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	125.200€
		Vsstl. Zuschuss:	56.350€
013_492	ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V. Aufsitzmäher	Antrag SpS:	16.07.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	2.499€
		Vsstl. Zuschuss:	1.250€
061_24	Club am Marienberg e. V. Sanierung Vorraum Tennishalle und Wege zum Tennisplatz	Antrag SpS:	26.03.2021
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	68.000€
		Vsstl. Zuschuss:	30.600€
083_23	DJK Eintracht-Süd Nürnberg e.V. Beregnungsanlage Rasenspielfelder	Antrag SpS:	02.06.2021
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	55%
		Kostenschätzung:	27.601€
		Vsstl. Zuschuss:	15.200€
124_23	ESV Nürnberg-Rangierbahnhof e.V. Beregnungsanlage für Sportplatz	Antrag SpS:	19.10.2021
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	18.000€
		Vsstl. Zuschuss:	8.100€
322_299b	Post-SV Nürnberg e.V. Kanalsanierung Schwimmbad	Antrag SpS:	02.07.2021
		Antrag BLSV:	14.03.2021
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	25.479€
		Vsstl. Zuschuss:	11.450€
330_44	Privil. Hauptschützenges. Nbg. 1429 Nassreinigungsgerät für Raumschießanlagen	Antrag SpS:	11.06.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	5.050€
		Vsstl. Zuschuss:	2.400€
367_34	Ruderverein Nürnberg 1880 e.V. Sanierung Sportboden	Antrag SpS:	08.06.2021
		Fördersatz:	45%

Vorhaben-Nr.	Verein/ Maßnahme	Antragsdaten	
		Kostenschätzung:	9.020€
		Vsstl. Zuschuss:	4.050€
408_24	SC Worzeldorf 1949 e.V. Kabinensanierung	Antrag SpS:	14.09.2021
		Antrag BLSV:	folgt
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	28.000€
		Vsstl. Zuschuss:	12.600€
409_49	SF Großgründlach e.V. Heckschlegelmäher	Antrag SpS:	30.06.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	2.683€
		Vsstl. Zuschuss:	1.350€
555_43	TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg Rasentraktor	Antrag SpS:	17.06.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	18.000€
		Vsstl. Zuschuss:	9.000€
563_37	TSV 1846 Erneuerung Hallenanzeige	Antrag SpS:	04.10.2021
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	8.706€
		Vsstl. Zuschuss:	3.900€
561_492	TSV Altenfurt e.V. Granulatreinigungsmaschine Tennis	Antrag SpS:	30.06.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	6.872€
		Vsstl. Zuschuss:	2.900€
568_44	TSV Fischbach-Nürnberg e.V. Aufsitzrasenmäher	Antrag SpS:	02.06.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	3.200€
		Vsstl. Zuschuss:	1.600€
570_24	TSV Katzwang 1905 e.V. Sanierung B-Platz und Leichtathletikanlage	Antrag SpS:	22.07.2021
		Antrag BLSV:	24.06.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	17.951€
		Vsstl. Zuschuss:	9.000€
570_38	TSV Katzwang 1905 e.V. Änderung Laufbahn-Linierung	Antrag SpS:	02.06.2021
		Fördersatz:	45%
		Kostenschätzung:	5.229€
		Vsstl. Zuschuss:	2.350€
580_41	TV Glaishammer 1862 e.V. Anschaffung Rasentraktor	Antrag SpS:	13.07.2021
		Fördersatz:	50%
		Kostenschätzung:	19.770€
		Vsstl. Zuschuss:	9.900€

Erläuterungen zur Übersicht:

- Mit Inkrafttreten der Sportförderrichtlinien vom 13.12.2018 wurden die Fördersätze bei baulichen Maßnahmen, d. h. Bestandserweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen, auf ein einheitliches Niveau von 45% der zuwendungsfähigen Kosten (mind. 5 000 Euro zuwendungsfähige Kosten) angehoben.
- Für die Anschaffung von Pflegegeräten gilt ein Fördersatz von 50% der zuwendungsfähigen Kosten (mind. 1 000 Euro zuwendungsfähige Kosten).
- Für Investitionsmaßnahmen als Folge einer Fusion, die nicht aus der Abspaltung von anderen Sportvereinen hervorgeht, oder bei gemeinsamer Nutzung einer Sportstätte oder von Pflegegeräten durch zwei oder mehr Vereine, kann ein um 10 Prozentpunkte erhöhter Fördersatz gewährt werden.
- In Katastrophenfällen kann der Fördersatz um bis zu 20 Prozentpunkte erhöht werden.
- Eine Aussage über die geplante Fertigstellung der Maßnahmen kann derzeit nicht getroffen werden, da die Daten seitens der Vereine nicht vorliegen. Im Hinblick auf die gegenwärtige schrittweise Umsetzung der städtischen Zuwendungsgeschäftsanweisung sowie deren

Nebenbestimmungen wird die Einführung von Antragsformularen notwendig. In dieser Form soll künftig auch das Datum der geplanten Fertigstellung verbindlich abgefragt werden.

- Bauliche Maßnahmen werden gemäß Abschnitt C der staatlichen Sportförderrichtlinien zusätzlich durch den Freistaat Bayern gefördert, wenn die zuwendungsfähigen Kosten 10.000 Euro übersteigen. Es sind Maßnahmen mit gemeinsamer Förderung durch den Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg aufgeführt, bei welchen das Antragsdatum beim BLSV schon bekannt ist. Außerdem solche, bei denen die Antragstellung beim BLSV oder die Mitteilung darüber an SpS noch aussteht.

Aktuelle Antragslage und Wartezeit

Derzeit liegen der Verwaltung insgesamt 91 Anträge auf Investitionszuschuss von 50 Sportvereinen vor, darunter 71 Baumaßnahmen (78%) und 20 Anschaffungen von Pflegegeräten (22%).

Auf Basis aktuell vorliegender Anträge belaufen sich die von den betroffenen Sportvereinen veranschlagten Kosten für Investitionen auf ca. 18 Millionen Euro. Teilweise sind die zugrundeliegenden Investitionsmaßnahmen begonnen, aber noch nicht beendet. Insgesamt stehen Restzuschüsse in Höhe von voraussichtlich rund 5,1 Millionen Euro in den nächsten Jahren zur Auszahlung an, die in der Regel (priorisiert nach dem Datum der Antragstellung) durch die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 1,1 Mio. Euro jährlich zu finanzieren sind.

Dank der Verdopplung des Budgets seit dem Haushalt 2019 durch den Stadtratsbeschluss vom 06.07.2018 konnte der erwünschte Effekt, entscheidungsreife Anträge zeitnah abzufinanzieren und die Wartezeit zwischen dem Zeitpunkt der Antragstellung bis zur Auszahlung der ersten Zuschussrate deutlich zu verkürzen, zunächst erzielt werden. So konnten in 2019 in allen drei Sportkommissionen Sportfördermittel bewilligt werden. In den Folgejahren zeichnete sich ein verstärkter Trend ab: In 2020 waren die Haushaltsmittel bereits in den ersten beiden Sportkommissionssitzungen vollständig ausgeschöpft, sodass in der letzten Sitzung der Sportkommission am Jahresende 2020 keine weiteren Auszahlungen zur Bewilligung vorgeschlagen werden konnten. In 2021 war das Budget bereits im Rahmen der ersten Sitzung am Jahresanfang ausgeschöpft.

Ausblick: Engpass durch erwartete Großbauprojekte und verstärkte Antragstellung

Besonders vor dem Hintergrund erwarteter Großbauprojekte von Sportvereinen, die aktuell noch nicht zur Förderung beantragt wurden, aber sich bereits in Planung befinden, ist mittelfristig absehbar, dass sich die Wartezeit bei den Vereinen bis zur Auszahlung der Zuschüsse ohne zusätzliche Fördermöglichkeiten oder eine weitere (ggf. temporäre) Budgeterhöhung wieder verlängert.

Nach aktuell vorliegenden Informationen zu Kostenschätzungen der Vereine, beispielsweise des NHTC (Bau Trainingszentrum), TSV Altenfurt (Verlagerung Sportgelände), SF Großgründlach (Erweiterung Vereinsheim), ASC Boxdorf (Erweiterung Vereinsheim), Post SV (Vereinszentrum Ebensee sowie Badsanierung), Schwimmerbund Bayern 07 (Badsanierung), liegen die Gesamtkosten der sich in Planung befindenden Großbauprojekte jeweils im Millionenbereich. Ein besonders hoher Sanierungsstau ist bei den vereinsbetriebenen Schwimmbädern festzustellen.

Für diese Vorhaben sind gemäß den Sportförderrichtlinien Investitionszuschüsse in Höhe von 45% der förderfähigen Kosten vorzusehen, die grundsätzlich über einen Zeitraum von maximal drei Jahren ausbezahlt werden. Unter dieser Maßgabe könnte die jährliche Zuschussrate für diese Maßnahmen voraussichtlich jeweils mehr als ein Viertel der insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (jährlich 1,1 Mio. Euro) binden.

Damit diese städtischen Unterstützungsleistungen für einzelne Vereine aber nicht zu Lasten aller bestehenden Vereine gehen, sollen die hierfür zur Verfügung zu stellenden Zuschussmittel frühzeitig angezeigt und individuell abgeklärt werden. Dies soll ab dem kommenden Jahr jeweils im Rahmen

der Sportkommissionssitzung im Sommer für das Folgejahr erfolgen. Hierfür erstellt die Verwaltung eine Übersicht benötigter Zusatzmittel für konkret werdende, ab dem Folgejahr zur Förderung anstehende Großbauprojekte. Dabei werden unter Großbauprojekten diejenigen Vorhaben verstanden, deren förderfähige Gesamtkosten 1,5 Mio. Euro übersteigen.

In diesen Fällen sollte jeweils eine Einzelfallentscheidung durch den Stadtrat mit einer eigenen MIP-Position angestrebt werden, analog zum Vorgehen beim Bau der Surferwelle sowie dem Wiederaufbau des Yacht-Club Nürnbergs am Dutzendteich.

Außerdem sollte im Hinblick darauf, dass die Haushaltsmittel in 2021 bereits am Jahresanfang vollständig ausgeschöpft waren und weiterhin ein Sanierungsstau bei den Vereinen besteht, ein Augenmerk auf die Entwicklung der Wartezeit bei den Vereinen gelegt werden. So prognostiziert der Bayerischer Landessportverband (BLSV), der kürzlich sein Antragsverfahren zur Entlastung des Ehrenamtes und zur Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen im Sportstättenbau auf digital umgestellt hat, dass sich nicht zuletzt dadurch der anhaltend hohe Bauboom in Bayern weiter fortsetzen wird. Angesichts dessen sind mit vorhandener Finanzausstattung sich verlängernde Wartezeiten bei den Vereinen nicht zu vermeiden.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	26.11.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:
Leistungen der Sportvereine für Nürnberg

Sachverhalt kurz:

Die Sportvereine sind in und für Nürnberg eine wichtige gesellschaftliche Stütze. Sie nehmen vielfältige Aufgaben wahr, von denen viele ansonsten in das Leistungsportfolio der Kommune fallen würden und sie sind ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

Die Leistung der Sportvereine für Nürnberg

„Der Sport und die mit ihm verbundene Vereinskultur ist ein tragendes Element unseres Gemeinwesens. Er ist nicht nur für das Wohlbefinden jedes einzelnen, sondern zugleich für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft von herausragender Bedeutung. (...) Dank der ungebrochenen Popularität und Bindung der bayerischen Sportvereine fungiert der organisierte Sport als eine große gesellschaftliche Klammer in einer zunehmend individualisierten Gesellschaft.“ (Bayerisches Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration)

Die Nürnberger Vereinslandschaft ist sehr bunt und vielseitig! Und die Sportvereine sind mittlerweile, auch jenseits der Proficlubs, ein wichtiger Wirtschaft- und Gesellschaftsfaktor unserer Stadt. Im Sinne des Allgemeinwohls treten sie als Arbeitgeber, Bauherr, Vermieter, Ausbilder, Betreiber, Ferienbetreuer, Lehrende und in vielen weiteren Facetten in der Stadt in Erscheinung.

Egal ob rein ehrenamtlich geführt oder durch das Hauptamt unterstützt, egal ob großer oder kleiner Verein, egal ob breiten-, freizeit- oder leistungssportlich orientiert – die Sportvereine bereichern die Stadt – und dies ohne ein wirtschaftliches Interesse im Sinne der Gewinnmaximierung.

Der gesellschaftliche Wert dieses Engagements ist für eine Stadt unbezahlbar und die (geprüfte) Unterstützung der Aktivitäten zahlt sich in der Regel vielfältig aus.



Fakten zu den Nürnberger Sportvereinen

(vor der Corona-Pandemie)

- **Sport, der aktiviert:**
 - 22% aller Nürnbergerinnen und Nürnberger sind Mitglied im Sportverein (knapp 120 000 Personen)
 - Ein Drittel aller Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche, ca. 20% über 60 Jahre alt
 - Mehrere Tausend partizipieren auch ohne Mitgliedschaft an Vereins-Kursangeboten

- **Angebot, das überzeugt:**
 - Weit über 100 000 reguläre Sportstunden allein auf städtischen Anlagen & mindestens die gleiche Anzahl auf/in Vereinsanlagen
 - Über 10 000 Kursstunden für Kinder, mehrere Tausend Kursstunden für spezielle Zielgruppen wie Frauen, Seniorinnen/Senioren
 - An die 200 Trainingsstunden im öffentlichen Raum bei „Mach mit. Bleib fit.“ (Über 2 000 Teilnehmende/Jahr)

- **Kinder im Fokus:**
 - Über 70 Vereinskoooperationen mit Kindertagesstätten
 - Knapp 200 Vereinskoooperationen mit Schulen
 - 376 SAG (Schularbeitsgemeinschaften)- Wochenstunden von Vereinen + zusätzliche Angebote im schulischen Ganzttag
 - Projekt „Kids aktiv“: Rund 400 verschiedene angeleitete Sportangebote für Kinder bis 10 Jahre
 - Kinder aus einkommensschwachen Familien werden mitgenommen: Rund 2 200 nehmen jährlich über Gutscheine „Bildung und Teilhabe“ am breit gefächerten Sportangebot von immerhin 135 Vereinen teil; ergänzende Unterstützung über „Hinein in den Sportverein“

- **Wirtschaftsfaktor, der zählt:**
 - Jährlich 27 Millionen Euro erzielte **Einnahmen** (davon die Hälfte durch Mitgliedsbeiträge)
 - **Arbeitgeber** Sportverein: Jährlich 7,5 Millionen Euro Ausgaben für Personal (Verwaltung und Sportbetrieb)
 - Über 2.000 lizenzierte Trainerinnen und Trainer
 - Vereine betreiben über 600 **Sportanlagen** in der Stadt (Leichtathletikanlagen, Schwimmbäder, Sporthallen, Tennisanlagen)
 - **Investitionssumme** für Erhalt der Anlagen und Neubau: Jährlich 8,5 Millionen Euro
 - Über 50 verpachtete Sportgaststätten

- **Schwimmsport, getragen durch Vereine:**
 - Über 20 000 Stunden/Jahr Schwimmsportangebote in städt. Hallenbädern
 - Dazu knapp 6 000 Schwimmstunden jährlich in den Nürnberger Vereinschwimmbädern
 - An die 3 000 Kinder unter 13 Jahren nehmen an Schwimmangeboten der Sportvereine teil
 - 150 wasserfremde Kinder im Grundschulalter konnten mit dem Projekt Seepferdchen in Kooperation mit Vereinen Schwimmen lernen

- **Sport, der alle mitnimmt:**
 - Integration
 - Inklusion
 - Einkommensschwache
 - Alle Altersgruppen

- **Spitzensport mit Strahlkraft:**
 - Sportlerehrung: Rund 200 Sportlerinnen und Sportler werden jährlich für herausragende internationale und nationale Spitzenleistungen gewürdigt
 - Bundesliga: Um die 20 Teams sind regelmäßig in der höchsten Liga ihrer Altersklasse vertreten (z. B. Eishockey, Hockey, Ringen, Tanzsport, Jugendfußball, Jugendbasketball)
 - Förderkader für Leistungs- und Spitzensport: Goldener Ring (Olympiaperspektive) und Team Nürnberg (Nachwuchs im Leistungssport)

- **Ziele, die verbinden:**
 - Selbstaktivierung der Menschen durch Bewegung und Sport unter dem Motto einer „sport- und bewegungsfreundlichen Stadt“ (aktive Gesundheit, Fitness, Prävention).
 - Unterstützung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch gewachsene demokratische Strukturen, die ein Netzwerk zwischen den Generationen und unterschiedlichen sozialen Gruppen gewährleisten.
 - Nicht gewinnorientierte Unterstützung von Bildungs- und Erziehungsprozessen, Inklusion und Integration, Gesundheitsförderung, Werteorientierung, Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen, Leistung, Gemeinschaft, Teamarbeit und Fair Play.
 - Aufrechterhaltung des Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports im Bewusstsein der Tatsache, dass die Bedeutung des Sports für die Allgemeinheit weit über den bloßen individuellen Freizeitnutzen hinausgeht: Sport hat sich längst als eine öffentliche Querschnittsaufgabe etabliert und Sportvereine sind dabei unverzichtbare Partner der Kommune.
 - Positive Wirkung der Sportinfrastruktur: Zum Beispiel stellen Sportstätten einen harten Standortfaktor dar, der das Image einer Stadt oder eines Stadtteils beeinflusst (z. B. Nürnberger Dauerwelle).

Fazit

Die Sportvereine sind in und für Nürnberg eine wichtige gesellschaftliche Stütze. Sie nehmen vielfältige Aufgaben wahr, von denen viele ansonsten in das Leistungsportfolio der Kommune fallen würden und sie sind ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor.

Zur Erhaltung und zum Ausbau dieser bedeutsamen, ehrenamtlichen Säule ist es auch in Zukunft wichtig, die finanziellen Unterstützungsleistungen der Stadt fortzuführen und die Sportförderung zukunftssicher aufzustellen. Gerade jetzt, in Zeiten von Corona, ist dies ein wichtiger Auftrag. Dies ist der Stadt Nürnberg auch bewusst, sodass ein Sondertopf Corona zur finanziellen Unterstützung von Nürnberger Sportvereinen eingerichtet wurde.

Aber auch außerhalb dieser finanziellen Unterstützung ist die an vielen Stellen schon gelebte kooperative Unterstützung der Stadt Nürnberg, auch neben dem SportService, für die Sportvereine essentiell. Vereinsprojekte, wie große Bauvorhaben, Nutzung des öffentlichen Raums für Bewegung, Vermietung von Sportstätten, Übernahme von Ganztagsangeboten in Schulen, große Veranstaltungen u. v. a. lassen sich so besser umsetzen und sind dann auch immer ein Gewinn für den Standortfaktor Nürnberg und die Lebensqualität in unserer Stadt.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Sportkommission	26.11.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:
Projekte der Sportentwicklung

Sachverhalt kurz:

Mit dem Ziel, die Bürgerinnen und Bürger Nürnbergs für einen aktiven Lebensstil zu motivieren, initiiert der SportService neue Maßnahmen und entwickelt diese weiter. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Bewegungsförderung für Kinder, Bewegung im öffentlichen Raum und Integration von Geflüchteten durch den Sport. Darüber hinaus sollen die Sportvereine und der Leistungssport durch Initiativen der Stadtverwaltung Unterstützung finden.

Der anhängende Bericht beschreibt die Inhalte der Maßnahmen im Jahr 2021, gibt einen Ausblick auf die Fortsetzung im nächsten Jahr und beschreibt Finanzierungsaspekte.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** 65.000 € pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten 65.000 € pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die initiierten Projekte richten sich an verschiedene Zielgruppen mit dem Ziel die Bewegungsförderung aller und die Integration durch den Sport, insbesondere von Geflüchteten, zu unterstützen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Anlage 4.1

Projekte und Maßnahmen der Sportentwicklung

Mit dem Ziel, die Bürgerinnen und Bürger Nürnbergs für einen aktiven Lebensstil zu motivieren, initiiert der SportService neue Maßnahmen und entwickelt diese weiter. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Bewegungsförderung für Kinder, Bewegung im öffentlichen Raum und Integration von Geflüchteten durch den Sport. Darüber hinaus sollen die Sportvereine und der Leistungssport durch Initiativen der Stadtverwaltung Unterstützung finden.

Aktuell befinden sich folgende Projekte und Maßnahmen auf der Agenda des SportService:

- Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“
- Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport
- Projekt „Seepferdchen“
- Aktion „Hinein in den Sportverein“
- „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren
- Winterspielplätze (neu, in Planung)
- Aktion „Mach mit – bleib fit“: kostenlose Übungsstunden auf Bewegungsparks
- Sport integrativ – Das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport
- Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.
- Veranstaltungen zur Information und Unterstützung von Sportvereinen

Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ liefert einen Beitrag zur Erziehung von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter im Sinne einer gesunden, bewegten Lebensweise. Es ist auf Nachhaltigkeit über strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen ausgelegt. Kindertagesstätten mit Kindern in den genannten Altersgruppen können sich darauf bewerben. Es werden Einrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Anspruch auf wirtschaftliche Jugendhilfe und einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund bevorzugt.

Im Oktober 2020 endete der elfte Durchlauf des Projekts mit sechs Kindergärten und drei Kinderkrippen. Damit verbunden waren 18 Teamfortbildungstage, eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung, ein Einführungs- und ein Vertiefungstag zu den Hengstenberg Bewegungsmaterialien (spezielle Bewegungsmaterialien für die Kita) sowie eine Fortbildung zur Bewegungspädagogik nach Emmi Pikler. Insgesamt konnten seit dem Projektstart 2008 knapp 5 000 Kinder ihrem Bewegungsdrang und ihrer Experimentierfreude freien Lauf lassen.

Für den zwölften Durchlauf konnten seit Mai 2020 drei Kindergärten und fünf Krippen aus vergangenen Bewerbungsphasen in das Projekt aufgenommen werden. Über eine Kooperation mit der Techniker Krankenkasse wurde der Projektumfang erweitert, so dass die drei Kindergärten zusätzliche Fortbildungsmodule in Höhe von ca. 32 000 Euro in Anspruch nehmen konnten. Der Projektdurchlauf wurde durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Dadurch endet er erst im Jahr 2022. Verschiedene Fortbildungsmodule mussten mehrfach verschoben werden, so dass der nächste Projektdurchlauf erst wieder in 2022 in Angriff genommen werden kann. Das Projekt wird seit dem Jahr 2008 von der Bouhon-Stiftung mit jährlich 15 000 Euro gefördert.

Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, Kita (Kindertagesstätte) und Verein“ in Kooperation mit der Bayerischen Sportjugend – Kreisjugendleitung Nürnberg dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen. Dabei kommen Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport – mit erfolgreicher Ausbildung zum sportartübergreifenden Übungsleiter für Kinder und Jugendliche – in Sportvereinen, umliegenden Schulen und Kindergärten zum Einsatz. Seit

2008 wurden durch das Projekt insgesamt ca. 6 350 Übungsstunden abgehalten und verschiedene Sportprojekte initiiert. Im Schuljahr 2020/2021 musste ein Großteil der Angebote aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

Für viele Vereine ist es aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht möglich, Teilnehmende am FSJ im Sport in Vollzeit zu verpflichten. Der SportService bietet den Vereinen deshalb an, sich FSJlerinnen bzw. FSJler gegen Bezahlung auszuleihen, um diese bei Übungseinheiten in den Nachmittags- und frühen Abendstunden zur Unterstützung einzusetzen. Im aktuellen Schuljahr nehmen die Vereine TSV 1846 Nürnberg und der Fechterring Nürnberg diese Möglichkeit in Anspruch.

Im Rahmen des schulischen Ganztages werden am Förderzentrum Langwasser und an der Mittelschule Scharrerschule drei Angebote initiiert. An der Grundschule Holzgartenschule findet eine Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) und eine Unterstützung im Rahmen des regulären Sportunterrichts statt.

Das Projekt ermöglicht dem SportService das Sammeln von praxisnahem Wissen und wertvollen Erfahrungen über Mechanismen, Kooperations- und Ansprechpartner und den Rahmenbedingungen in den verschiedenen Settings zur Weitergabe an die Sportvereine. Es finanziert sich über die Beiträge der beteiligten Sportvereine und die Einnahmen für den Einsatz an Schulen (Volumen ca. 6 000 Euro).

Projekt „Seepferdchen“

Das Projekt „Seepferdchen“ geht seit dem Schuljahr 2011 gegen den bedrohlichen Trend vor, dass immer mehr Kinder nicht schwimmen oder sich nur unzureichend über Wasser halten können. Ziel ist es, dass immer mehr Nürnberger Kinder besonders aus einkommensschwachen Familien das Schwimmen erlernen und möglichst viele Schwimmabzeichen wie das Seepferdchen und Weitere abgenommen werden. Dies gelingt durch verschiedene Ansätze, die im Wesentlichen auf drei Säulen beruhen und nachfolgend beschrieben werden. Zur Durchführung stehen seit 2018 Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 30 000 Euro zur Verfügung.

Säule 1 - Assistenz im schulischen Schwimmunterricht:

Das Projekt verbessert den Betreuungsschlüssel im schulischen Schwimmunterricht durch den Einsatz von Teilnehmenden am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport als Schwimmassistenzen, die eine Rettungsschwimmer- und Übungsleiterlizenz besitzen. Dadurch konnten im Projektzeitraum 2011 bis 2020 über 7 700 Kinder erreicht und über 1 900 neue Schwimmabzeichen wie das Seepferdchen- und weitere Abzeichen abgenommen werden.

- Im Schuljahr 2019/2020 konnte der Schwimmunterricht nur im ersten Schulhalbjahr bis Mitte März 2020 stattfinden. Grund dafür waren die Bäderschließungen aufgrund der Corona-Pandemie. In diesem Zeitraum wurden im Rahmen des Projektes insgesamt 27 Schulklassen aus 19 Schulen (11 Grundschulen, 3 Mittelschulen, 2 Realschulen, 3 Förderzentren), vorrangig aus Brennpunktstadtteilen, im Schwimmunterricht unterstützt. Insgesamt waren fünf Assistenzen an neun Vormittagen pro Schulwoche in verschiedenen Bädern im Einsatz. Zum Vergleich: Im Schuljahr 2018/2019 erhielten bei ganzjähriger Durchführung insgesamt 40 Klassen aus 14 Schulen (11 Grundschulen, 2 Mittelschulen, 1 Förderzentrum) an insgesamt acht Vormittagen pro Woche Unterstützung durch eine Assistenz.
- Eine Wiederaufnahme und Ausweitung im Schuljahr 2020/2021 war zunächst geplant, die Umsetzung aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen aber leider nicht möglich. Im aktuellen Schuljahr 2021/2022 sind seit Oktober wieder vier Assistenzen an insgesamt acht Vormittagen pro Schulwoche im Einsatz.
- Durchschnittlich ca. 85% der teilnehmenden Kinder können erfreulicherweise am Ende diesen Schwimmunterrichts schwimmen (Quelle: eigene Erhebung).

Säule 2 - Zusatzkurse für wasserfremde Kinder im schulischen Ganzttag

Darüber hinaus schafft das Projekt in Kooperation mit Schulen und Nürnberger Sportvereinen, die qualifizierte und erfahrene Übungsleiter bzw. Übungsleiterinnen stellen, Zusatzangebote, die gezielt ausschließlich die Gruppe der Nichtschwimmenden ansprechen, z. B. im schulischen Ganzttag oder in den Ferien. Davon profitieren in einem Jahr mit ganzjährig geöffneten Bädern durchschnittlich 160 Kinder.

Im ersten Projektjahr 2018/2019 wurden vier Ganztagsangebote (eine Grundschule, ein Förderzentrum, ein Gymnasium und eine Mittelschule) und sieben Ferienkurse (Kinderhorte und Aktivspielplätze) durchgeführt. Die Anzahl der Ganztagsangebote konnte im zweiten Projektjahr 2019/2020 auf sechs ausgeweitet werden, eine siebte Schule ab dem zweiten Schulhalbjahr war bereits in Planung, konnte jedoch aufgrund des Lockdowns nicht starten. Im Schuljahr 2020/2021 war aufgrund der Corona-Pandemie keine Fortführung möglich. Im Schuljahr 2021/2022 können voraussichtlich sieben Ganztagsangebote realisiert werden (zum Zeitpunkt der Erstellung noch in der Planungsphase).

Säule 3 – Zusatzkurse für wasserfremde Kinder in den Schulferien

Sommerferienkurse 2021:

Um den aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallenen Schwimmunterricht und dadurch die Verschärfung der Situation beim Schwimmen zu kompensieren, wurde dieses Jahr der Schwerpunkt auf Sommerferienkurse im kompakten Format gesetzt. Das Kooperationsprojekt zwischen Stadt, Kinderhorten und den Nürnberger Sportvereinen ATV 1873 Frankonia e. V., Post-Sportverein Nürnberg e. V., DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach e. V. sowie 1. FCN Schwimmen e. V. ermöglichte im Zeitraum vom 02. bis 20. August über 200 Kindern das Versäumte nachzuholen. Insgesamt über 150 Schwimmabzeichen, vor allem das Frühschwimmerabzeichen Seepferdchen, der Seeräuber und vereinzelt sogar das anspruchsvollere Bronze-Abzeichen wurden dank der hervorragenden Arbeit der Übungsleiterinnen und Übungsleiter innerhalb von nur fünf Kursterminen abgelegt. Daneben führten und führen die Sportvereine auch weiterhin ihre eigenen Schwimmkurse durch.

„Hinein in den Sportverein“ – Plakatkampagne 2021

Seit 2009 besteht das Angebot der Stadt Nürnberg „Hinein in den Sportverein“, das im Bündnis für Familie entwickelt wurde und seit 2014 als gemeinsames Projekt des Sozialamts im Referat für Familie, Jugend und Soziales und des SportService im Referat für Schule und Sport organisiert ist.

Die Förderung richtet sich gezielt an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus einkommensschwachen Familien, die Mitglied in einem Sportverein sind oder werden möchten. Unterstützt werden alle unter 27-jährigen Besitzerinnen und Besitzer eines Nürnberg-Passes oder Berechtigte zum Bezug von Gutscheinen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT-Gutscheine) bei Kosten, die für eine aktive Teilnahme im Sportverein erforderlich sind und über den Mitgliedsbeitrag hinausgehen – das können beispielsweise Kosten für Sportkleidung, Sportgeräte, Freizeitfahrten oder Trainingscamps sein. Damit will das Projekt die Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch Gutscheine des Bildungs- und Teilhabepakets sinnvoll ergänzen. Die Förderung liegt bei 75% der Kosten und maximal 75 Euro pro Jahr und Person.

„Hinein in den Sportverein“ wird überwiegend durch Spendengelder getragen. Mit dem Ziel, das Projekt durch die Ansprache potenzieller Spenderinnen und Spender finanziell langfristig zu sichern, weitere Vereine als Kooperationspartner hinzu zu gewinnen und die Bekanntheit bei der Zielgruppe zu steigern, organisierte der SportService gemeinsam mit dem Sozialamt eine stadtweite Plakatkampagne zum Schulstart 2021. Neben der Plakatierung im gesamten Stadtgebiet wurden 850 Plakate an Vereine, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Beratungsstellen etc. verteilt. Die Kosten der Plakataktion wurden überwiegend aus dem Etat des Sozialamtes übernommen.

„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Mit der „Kids aktiv“ - Bewegungsbroschüre verfolgt der SportService das Ziel der Bewegungsförderung für Kinder bis 10 Jahre. Die seit 2006 ständig ausgeweitete Broschüre beinhaltet über 400 angeleitete Angebote für die Zielgruppe und gibt Hinweise über Zuschüsse für den Sport im Verein. Etwa 90% der Angebote stammen von Sportvereinen, aber auch vom Gesundheitsamt, NürnbergBad sowie den Aktiv- und Naturspielplätzen. Eltern und Erziehungsberechtigten soll hierdurch die Auswahl eines geeigneten Sportangebots für ihre Kinder erleichtert werden. Darüber hinaus finden sich in der Broschüre Übersichten der Spiel-, Bolz- und Streetball-Plätze in ausgewählten Nürnberger Stadtgebieten.

Die Verteilung der 8 300 Exemplare erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres direkt an die Erstklässler im Einzugsgebiet und über die Stadtteilkoordinatoren, die die Broschüre an weitere Multiplikatoren weitergeben. Auch Kindertagesstätten und Kinderärzte sowie Erziehungs-, Förder- und Beratungsstellen bekommen Exemplare zugeschickt.

Finanziert wird die Broschüre durch Spendengelder und Sponsoring. In den kommenden Jahren ist eine sukzessive Erweiterung über das gesamte Stadtgebiet geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Einschränkungen im sportlichen Betrieb wurde die Broschüre nach 2019 erst zum aktuellen Schuljahr 2021/2022 neu aufgelegt.

Winterspielplätze

Mit dem neuen Projekt *Winterspielplätze* (Arbeitstitel) plant der SportService ein offenes Bewegungsangebot für Kinder, das im Winter 2021/2022 zunächst an zwei Standorten als Pilotprojekt in stark verdichteten Stadtteilen gestartet und nach Möglichkeit in den Folgejahren sukzessive ausgeweitet werden soll.

Ziel ist es, ein kostenfreies offenes Bewegungsangebot in den kalten Wintermonaten als Ausgleich zu Outdoor-Spielplätzen im Sommer zu schaffen. Dafür eignen sich freie Zeiten in städtischen Hallen, die am Wochenende nicht durch den Spielbetrieb von Vereinen oder anderweitige Nutzungen belegt sind (Einfach- und Zweifachhallen).

Die Durchführung des Projekts soll in Kooperation mit gemeinnützigen Nürnberger Sportvereinen aus dem Sprengel erfolgen. Sie sollen die Angebote mit qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern gegen eine angemessene Vergütung ausgestalten und betreuen.

Aktion „Mach mit – bleib fit“: kostenlose Übungsstunden auf Bewegungsparks

Um den Nutzen und die Bekanntheit der Bewegungsparks zu erhöhen und vor allem die Bevölkerung an einen aktiveren, gesundheitsbewussteren Lebensstil heranzuführen sowie den Einstieg für eine Mitgliedschaft im Sportverein zu erleichtern, führt der SportService zusammen mit Nürnberger Sportvereinen die Aktion „Mach mit – bleib fit“ durch. Sie richtet sich an Menschen aller Altersstufen und Geschlechter. Die Teilnahme an den Übungsstunden ist kostenlos, eine Mitgliedschaft in einem Sportverein wird nicht vorausgesetzt.

Dabei bieten seit dem Jahr 2014 lizenzierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus benachbarten Sportvereinen einstündige Schnupperstunden auf den Bewegungsparks an und geben Anleitungen und Hilfestellungen für die Nutzung der Geräte. Der Aktionszeitraum erstreckt sich mittlerweile von Mai bis September mit ein bis zwei Terminen pro Woche und Bewegungspark, sowohl in den Vormittags- als auch Nachmittagsstunden.

Seit 2014 ist die Anzahl der Übungsstunden mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2021, in denen aufgrund der Corona-Pandemie erst später mit der Aktion gestartet werden konnte, stetig gewachsen:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Übungsstunden	36	73	115	139	157	163	102	152

Insgesamt konnten seit Projektbeginn über 13 000 Einzelteilnahmen beim angeleiteten Training unter freiem Himmel gezählt werden. Die stichprobenartige Auswertung von Teilnehmerlisten aus 2021 deutet darauf hin, dass überwiegend Frauen die Angebote wahrnehmen (ca. 70% Frauenanteil).

Heuer fand die Aktion auf sechs der sieben Bewegungsparks im Stadtgebiet (Ausnahme: Aktionsparcours Martha-Maria) und am Sportpark Ebensee des Post SV Nürnberg statt. Einzelne Gruppen trainieren nach der Aktion ohne professionelle Anleitung vor Ort regelmäßig weiter und möchten dies auch im Winter in einer Sporthalle weiterführen.

Unterstützt wurde die Aktion erneut von der Audi BKK, der VR Bank Nürnberg sowie dem BLSV Sportkreis Nürnberg. Zusammen mit den seit Empfehlung der Sportkommission vom 11.03.2016 sowie dem einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit vom 20.04.2016 zur Verfügung stehenden 5 000 Euro jährlich, konnte das Projekt auch in 2021 kostendeckend durchgeführt werden. Zur Sicherung der Fortführung im Jahr 2022 sind weiterhin Sponsoren notwendig.

Beteiligte Vereine: Post SV Nürnberg, TV Reichelsdorf, VfL Nürnberg, DJK Nürnberg-Eibach, DJK Eintracht-Süd Nürnberg, SC Nürnberg Maxvorstadt 04, SpVgg Mögeldorf, SGV Nürnberg-Fürth 1883

Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport

„Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport“ wurde im Herbst 2015 initiiert. Das Programm stellt Weichen, um über den Sport mittel- und langfristige Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in die Gesellschaft zu ermöglichen. Der SportService der Stadt Nürnberg fungiert hier als zentrale Koordinationsstelle. Es werden lokale Sportvereine in der Flüchtlingsarbeit unterstützt, damit ein flächendeckendes Angebot für diese Zielgruppe geschaffen werden kann.

Um den integrativen und pädagogischen Aspekt des Programms hervorzuheben, wurde im März 2017 das Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“ für junge Männer gestartet. Es setzt beim Spaß am Fußballspielen an - geht aber viel weiter. Über den gemeinsamen Sport kommen junge Einheimische, Flüchtlinge und Migranten in Kontakt und haben die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen und Freunde kennen zu lernen. Gleichzeitig können sie sich selbst ehrenamtlich in den Verein einbringen. Die Mannschaft von „Kein Abseits im Fußball“ nahm 2019 erstmals am Ligabetrieb des Bayerischen Fußball-Verbandes teil. Seit dem Auslaufen der Förderung durch die Bayerische Sportjugend (BSJ) in 2019 wird es auf Basis von Sponsorengeldern fortgeführt, da stetig neue Teilnehmer dazu kommen. Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, ist eine dauerhafte finanzielle Ausstattung erforderlich.

Aufgrund des Erfolges dieses Projektes, konnte im August 2021 ein Folgeprojekt mit derselben Zielsetzung für Mädchen etabliert werden: „Kein Abseits im Fußball-Mädchen“. Hier sind insgesamt fünf Mädchenmannschaften im Altersbereich U9-U15 eingebunden. Es wird finanziell durch das Fachprogramm *Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten in die Jugendarbeit* des Bayerischen Jugendrings (BJR) unterstützt.

Neben diesen Leuchtturmprojekten gibt es viele weitere Ausprägungen von „Sport integrativ“. Offene Sportangebote für Menschen mit und ohne Fluchthintergrund, Integration von 14 Projektmannschaften in Stützpunktvereine, Ausbildung und Einsatz von SportCoaches, Ausbau des Sportangebotes an Schulen mit einem hohen Migrationsanteil, Öffnung von Sportplätzen für die Öffentlichkeit an fünf Standorten mit Betreuung durch Trainer, wöchentliche Laufgruppen in Kooperation mit dem Nuremberg Track Club (NTC) oder virtuelle Sporttrainings per WhatsApp, Zoom und YouTube während des Lockdowns.

Auch die Organisation und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen gehören ebenso zum Projekt „Sport integrativ“, wie die, wenn notwendig, intensive Betreuung Einzelner. Hierfür

können wir uns auf starke ehrenamtliche Strukturen stützen, die in den letzten Jahren aufgebaut werden konnten.

Um die Qualifizierung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit Flucht- und Migrationshintergrund in den Sportvereinen zu verbessern und die sprachlichen sowie praktischen Voraussetzungen für den C-Trainerlehrgang zu schaffen, wurde das Basismodul für den C-Trainerlehrgang im Fußball gemeinsam mit dem BFV neu entwickelt.

Organisation und Finanzen

Ein wichtiges Standbein des Projekts ist die Vernetzung mit Partnern aus der Wirtschaft (z. B. Puma, Adidas), der Berufsbildung (Berufsschulen, Agentur für Arbeit), der Kinder- und Jugendarbeit (Kinder- und Jugendzentren, Jugendamt) und anderen Institutionen (Arbeitskreis „Allianz gegen Rassismus“, 1. FCN).

Um weitere Partner zu gewinnen und über verschiedene gesellschaftlich wichtige Themen zu informieren (u. a. Impfen, Rassismus) wurde eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Die Beratung von Sportsuchenden, Vereinen, Firmen und öffentlichen Einrichtungen im Bereich Sport und Integration ist ein flankierender Baustein des Projekts

Aus städtischen Mitteln standen „Sport integrativ“ für den Zeitraum 2016 - 2020 jährlich 30 000 Euro zur Verfügung. Im Jahr 2021 sind es 27 000 Euro. Dazu kommen weitere Mittel von verschiedenen Partnern (z. B. 1. FCN, Adidas AG, Egidius-Braun-Stiftung).

Das Teilprojekt „Kein Abseits im Fußball“ wird seit 2019 zusätzlich durch Netzwerkpartner wie Puma, Adidas, 1.FCN, Deutsche Fußballligastiftung und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung unterstützt. Seit August 2021 wird „Kein Abseits im Fußball-Mädchen“ durch den Bayerischen Jugendring finanziert. Hier wurde ein Betrag von 19 000 Euro (Laufzeit 2 Jahre 08.2021-07.2023) zur Verfügung gestellt.

Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Die Förderinitiative Team Nürnberg ist ein Netzwerk von Partnerinnen und Partnern aus Sport und Wirtschaft. Die Fördermitglieder unterstützen den lokalen Breiten- und Leistungssport unter dem Motto „Wirtschaft und Sport gemeinsam für ein leistungsstarkes und bewegungsfreundliches Nürnberg!“. Koordiniert wird die Netzwerkarbeit vom SportService der Stadt Nürnberg.

Rund 30 Mitglieder konnten bereits als Unterstützerin bzw. Unterstützer der Förderinitiative gewonnen werden; mit externer Unterstützung im Bereich der Akquise soll die Basis der Förderinnen und Förderer weiter vergrößert werden. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit des SportService wurde ein eigener Internetauftritt für Team Nürnberg gestaltet und vierteljährlich informiert ein Newsletter knapp 400 Abonnenten zu aktuellen Entwicklungen. Zusätzlich werden Veranstaltungen für die Netzwerkpartnerinnen und -partner sowie öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt.

Ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von 750 Euro sichert die Basisleistungen (Netzwerkveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Auszeichnung des Teams, des Talents und der Tat des Jahres) des Team Nürnberg. Um die Situation der Sportlerinnen und Sportler weiter zu verbessern und ihnen mit der Aufnahme in den Förderkader des Team Nürnberg auch eine verlässliche, regelmäßige Förderung zu bieten, wurde im Jahr 2020 eine neue Möglichkeit der direkten Förderung der Teams, Talente und Taten geschaffen. Ermöglicht wurde dies durch das besondere Engagement einiger Fördermitglieder, die sich bereit erklärt haben, eine Patenschaft für ein Mitglied des Förderkaders zu übernehmen. Hierdurch können gegenwärtig Talente monatlich mit 50 Euro, Teams und Taten monatlich mit 100 Euro gefördert werden.

Veranstaltungen zur Information und Unterstützung von Sportvereinen

Sporttreff

Der Nürnberger Sporttreff ist ein regelmäßig stattfindendes Forum von Vereinen für Vereine. Im Vordergrund stehen das persönliche Kennenlernen und der informelle Austausch. Gleichzeitig beinhaltet jede Veranstaltung einen informativen Teil über vereinspezifische Themen.

Der Sporttreff fand zuletzt im Oktober 2019 statt. Im Jahr 2020 und im Jahr 2021 wurde er aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgerichtet. Es ist geplant, im Jahr 2022 wieder einen Sporttreff durchzuführen.

Sportdialoge

Die Nürnberger Sportdialoge sind eine Plattform des Austauschs zwischen Sportvereinen, Politik, Fachreferentinnen und -referenten sowie der Sportverwaltung. Im Zuge der Fachtagung werden in Kurzvorträgen und Workshops wichtige Aspekte der Vereinsarbeit erläutert. Außerdem werden während der Veranstaltung in der Regel auch die Projektförderpreise des SportService verliehen.

Die Nürnberger Sportdialoge fanden bereits dreizehnmal und zuletzt im Jahr 2019 statt. In den Jahren 2020 und 2021 konnten sie aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgerichtet werden. Eine Neuauflage in 2022 ist geplant.

Runder Tisch Vereine

Der Runde Tisch Vereine wurde als digitale Austauschplattform zwischen den Nürnberger Sportvereinen, der Sportverwaltung und dem Referat im Jahr 2021 neu ins Leben gerufen.

Der Einladung des ersten Runden Tisch Vereine am 25. Februar 2021 folgten mehr als 70 Vereinsvertreterinnen und -vertreter. Bezugnehmend auf die zu dieser Zeit gegebenen Corona-Einschränkungen wurden die städtischen Konzepte und Ziele hinsichtlich der Nutzung der städtischen Sportstätten vorgestellt. Die Verantwortlichen aus Vereinen und Verbänden schilderten die Herausforderungen in der aktuellen Situation und formulierten die Themen und Bedarfe, die seitens des organisierten Sports im Moment dominant sind. Dabei wurde u. a. über Einnahmeausfälle, die spezielle Notsituation der Bäderbetreibenden Vereine, Fragen nach Öffnung der zunächst für Unterricht/Prüfungen bestuhnten Hallen, innovative Vereinskonzpte für Outdoor-Sport und die Notwendigkeit der Unterstützung auf Landesebene gesprochen. Darüber hinaus waren die weitere Intensivierung der Kooperationen Schule-Verein, eine Übersicht zur digitalen Hallenbelegung, die Notwendigkeit der zügigen (Wieder-)Aufnahme von Sportangeboten für Kinder und Jugendliche Themen, zu denen wichtige Informationen direkt ausgetauscht werden konnten.

Am 13. Oktober 2021 fand der zweite Runde Tisch Vereine (ca. 30 Teilnehmende) mit dem Austausch u. a. zu den folgenden Themen statt: die aktuelle Corona-Situation sowie Ausblick der Nutzung der städtischen Sportanlagen, die Maßnahmen der Stadt Nürnberg im Rahmen der Corona-Pandemie und die Situation im Kinder- und Jugendsport (Mitgliederverluste, Gutscheinkaktion der Bayerischen Staatsregierung, Aktion „Hinein in den Sportverein“ etc.). Die Mitgliedersituation scheint sich nach den Lockerungen seit Schuljahresbeginn in vielen Vereinen wieder zu verbessern. Herausforderungen werden aktuell insbesondere in der Sportflächenknappheit gesehen und darin, ausreichend viele Übungsleiter und Ehrenamtliche zu finden.